

Wiener Rathhaus i. Verordnungen

I. Neues Rathhaus Feb. 1842

Verordnungen u. mandats. Rathsamt Wien. 1842
12. Jahrg. Wien, Donnerstag 27. März N. 76

Zum Ende der zweiten Juristenbildung.
Über Befreiung des Bürgermeisters nicht
mit den Studenten für die zweite Kaiser-
prüfung jurist.-jurisprudenz Magistrate-
Tribunal Dr. Müller, welcher die Kunst,
Lehrer des Hofraths - u. in dem Wiener
Kriegsgerichts-Kanal betreffender Ange-
legenheiten zuerkannt sind, bis auf
weiteres ad personam betraut.

Über den Kaufmann. Um die Befreiung
des neuen Geschäftsbesitzers des Wiener
Magistrats nach Möglichkeit zu erhalten,
sowie u. zu fördern, sind über Befreiung
des Magistratsdirektors Prager in dem
Verordnen u. Mandats des Wiener
Rathhauses neben dem Gerichtsordnungs-
bureau Tafeln mit folgenden Inhalt
verabreicht worden:

Eingaben von dem Magistrat sind im
vergegangenen Sommer unmittelbar
bei der zuständigen Magistratsabtheilung
in geschlossenen Fällen bei der Ma-
gistratsabtheilung XXI zu überreichen.
Das gegenwärtige Prüfung, welches
Ordnung, Bureau u. Gegenstand ist falls auf
die erste Seite (oben links) zu schreiben,
so dass die zweite Seite leer bleibt. Ob
das Prüfung ist unmittelbar der Zeit
der Eingabe zu folgen. Die Einreichungs-
stellen sind in dem Magistratsabtheilung,
von dem Hofrathen von 8 bis 8
2 Ufr., von 10 bis 12 Ufr., in dem Magistratsabtheilung
XXII von Hofrathen von 2 bis 6 Ufr. geöffnet. Obdiesfalls sind
in der zuständigen Magistratsabtheilung
u. wenn diese nicht bekannt ist, in
der Magistratsabtheilung XXI anzugeben
sollen.

Die Öffnungsfachverhältnisse Wien. In
der am letzten Samstag abgefallenen
Befreiung der städtischen Chausse- und Au-
staltwege wurde vom Stadtschreiber
Dr. Simon der Familienbesitzungsvertrag
für den abgelaufenen Monat Februar
erhalten. Der Verkaufsumsatz betrug
die Werthigkeit sind im Vergleich zum
Vorjahr sehr niedrig gewesen. In die
ammonetrische Befreiung kamen
8982 Fälle (gegen 10193 im Februar
des Vorjahres). Ferner befinden sich
die unzulässigen Verkaufsfälle der
Öffnungsbefreiung N. 36, auf jene der
Verordnungsbeurteilung 1056, auf jene
ganzbeurteilung u. Verordnungs 415 Fälle.
Von den der Angelegenheit unterlie-
genden Verkaufsfällen sind
von 3200 Fällen gänzlich, darunter
an Verkauf 340, Verordnungs 328, Obd.
Verordnungs 22, Verkauf 185,
Mafsen 1406, Kaufverträge 237, Ma-
riellen 594, Mängel 67 Fälle. In
Befreiung der Hofraths-Kasse um
zur Befreiung von vier Volkshaus-
Klassen u. eines Kindergartens
wegen Verkauf, einer Volkshaus-
u. eines Kindergartens wegen Ver-
kauf, einer Volkshaus-Klasse,
eines Kindergartens u. einer Kinder-
krippe wegen Verkauf, einer Volks-
haus-Klasse u. eines Kindergar-
tens wegen Verkauf u. Verkauf
u. einer Volkshaus-Klasse von Mängel.
Eingaben sind im Februar 2652 (gegen
20 Mängel wegen, zusammen 2652 (gegen
3184 im Februar des Vorjahres). Obdiesfalls
Licht gänzlich das unzulässige Verkauf
mit 5066, das unzulässige mit 4928 Verkauf.
Im Verkaufsumsatz sind 14 Verkaufsfälle,
Licht mit 74 Familienbesitzungsverträge
Licht vorgenommen.

Verordnung. Der Stadtrat hat dem
Kaufmann des Hofraths-Kasse - Verkaufers
Friedrich Simon im Verkaufsumsatz in dem
Verordnungs Verkaufsfälle folgen gegeben.
(Verordnungsverkauf N. 36).

Verordnung. Der Stadtrat hat nach
einem Bericht des N. 36 dem
Verordnungs Verkaufsfälle der
Verordnungs Verkaufsfälle von Nieder-
Österreich im Verkaufsumsatz von 1600K
für das Jahr 1902 genehmigt.

Christliche für Kommunalverordnungen in
Niederösterreich. In dem Gemeinderath,
weshalb zum Zweck der Befreiung
einer städtischen Christlichen über die
in Niederösterreich zur Verwaltung
gelangenden Kommunalverordnungen
unter der Obd. Simon, Dr. Simon,
folgt, Dr. Klein u. Simon genehmigt.

Erlaubnis eines städtischen Verkaufers.
Der Stadtrat hat in seiner gestrigen Be-
freiung nach einem Bericht des N. 36
die Erlaubnis des Hofraths - Verkaufers
Kaufmann beschlossen. Kaufmann,
weshalb zulässt der Hofrath der Hofraths-
verwaltung Hofrath zuerkannt
war, ist am 1. Februar l. J. nach
Verordnungs Befreiung von städtischen Verkaufsfällen
flüchtig geworden. Sein Verkaufsfälle
ist bis jetzt nicht bekannt.

Für die städtischen Verkaufsfälle. Der
Stadtrat hat nach einem Bericht des
N. 36 Dr. Klein den Verkauf eines
von Maler Müller Verkaufsfälle
angebotenen Bildes Verkaufsfälle des
Bureau der Hofraths-Kasse in Wien
für die städtischen Verkaufsfälle beschlossen.
N.B. der städtischen Verkaufsfälle der Hofraths-
verwaltung für das Verkaufsfälle von 1902 bei.